

## NIEDERSCHRIFT

### über die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.11.2011

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

#### Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und der Gemeindevertretung.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

#### Sitzungsprotokoll vom 22.08.2011

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

#### TAGESORDNUNG:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Beratung und Empfehlung des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2011 mit allen Anlagen
- 3.) Verschiedenes

#### Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

##### 1. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass er dieses mal keine Mitteilungen zu erklären habe.

##### 2. Beratung und Empfehlung des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2011 mit allen Anlagen

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011 lag den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Beratung vor. Zunächst wurden die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne beraten.

## A. Ergebnis- und Finanzhaushalt:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, stellte die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne zur Aussprache und bat um Wortmeldungen. Die zu den Kostenstellen und Sachkontenansätzen gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Aurand beantwortet. Besondere Anfragen wurden bei nachstehenden Kostenstellen / Sachkonten gestellt:

### Kst.: 125.11 Freiwillige Feuerwehr Ewersbach

#### Investitionsnr. INVEST0122 – Anschaffung LF 10/6 KAT S FFW Ewersbach

Für diese Investition ist im 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 ein Ansatz von 33.600,00 € vorgesehen. Bereits im 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 waren für die Anschaffung dieses Fahrzeuges 75.000,00 € eingestellt worden, die dann als Haushaltsausgaberest in das Haushaltsjahr 2010 übertragen wurden. Mit dem Ansatz aus dem 1. Nachtrag 2011 wurden insgesamt 108.600,00 € für die Anschaffung des LF 10/6 KAT S zur Verfügung gestellt.

Verausgabt wurden bei dieser Investitionsnummer bisher 70.000,00 € im Haushaltsjahr 2010 für die Anschaffung des Fahrzeuges sowie 38.510,74 € im Haushaltsjahr 2011 für die Beladung und Ausrüstung. Somit belaufen sich die Ausgaben insgesamt auf 108.510,74 €.

### Kst.: 151.21 Jugendarbeit

#### Sachkonto 7128000 – Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Der bisherige Ansatz wird von 40.000,00 € auf 52.000,00 € angehoben. Aus diesen Mitteln werden verschiedene soziale Projekte im Rahmen der Jugend- und Schülerarbeit unterstützt. Im Einzelnen sind dies:

a) Netzwerk Jugend	- Zuschuss für Projekt Netzwerk Jugend	15.000,00 €
b) Netzwerk Jugend	- Zuschuss für Betreuung an der Jung-Stilling-Schule	12.000,00 €
c) Netzwerk Jugend	- Zuschuss für betreuende Grundschule Ewersbach (aus Jenny und Erich Klein Stiftung)	5.750,00 €
d) Just	- Zuschuss für Pädagogische Mittagsbetreuung	14.000,00 €
e) St.Elisabeth Verein	- Finanzierungsanteil Sozialarbeit an der Holderbergschule	1.500,00 €
f) DRK Kreisverband	- Zuschuss für Hausbesuchsprogramm HIPPY	2.000,00 €
g) Schulen	- Zuwendungen für Klassenfahrten	1.750,00 €

### Kst.: 213.11 – 213.14 Kindertagesstätten

#### Sachkonto 7128000 – Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Insgesamt werden im Nachtragshaushalt bei den vier Kindertagesstätten 211.000,00 € zusätzlich an Zuschüssen veranschlagt. Diese Zuschüsse bemessen sich danach, was von der Evangelische Regionalverwaltung Herborn an Vorauszahlungen 2011 für die Kindertagesstätten angefordert wurde. Die Zahlen waren bei der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht bekannt.

Bei der Kindertagesstätte Ewersbach ist der starke Anstieg des Zuschusses auch damit zu erklären, dass dort die neue Krippengruppe ihre Tätigkeit aufgenommen hat und dies bei der ursprünglichen Zuschussbemessung nicht berücksichtigt wurde.

Insgesamt wird davon ausgegangen, dass bei der Spitzabrechnung der Zuschüsse 2011 diese wieder etwas gesenkt werden können.

Kst.: 311.33 – Sporthalle Hammerweiher  
Sachkonto 6173000 – Fremdreinigung

Im Haushaltsjahr 2011 sollte die Sporthalle am Hammerweiher durch die eigenen Reinigungskräfte der Gemeinde Dietzhöhlztal gereinigt werden. Dies war allerdings durch mehrere Erkrankungen der Fachkräfte nicht immer möglich, sodass hier im 1. Nachtragshaushalt ein Ansatz von 5.000,00 € veranschlagt wird.

Kst.: 311.36 – Gaststätte Am Hammerweiher  
Sachkonto 6161000 – Instandh. von Gebäuden, Außenanl. (Bauunterhaltung)

Der bisherige Ansatz ist von 500,00 € um 29.500,00 € auf nunmehr 30.000,00 € angehoben worden. Grund dafür ist, dass die Gäststätte „Am Hammerweiher“ eine Reparatur an Dach und Decke benötigt. Hier ist es allerdings fraglich, ob diese Reparaturarbeiten nur Unterhaltungsaufwand sind und damit im Ergebnishaushalt veranschlagt werden oder ob es sich hierbei um eine Investition handelt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig, die Haushaltsmittel bei der Kostenstelle 311.36 und dem Sachkonto 6161000 in Höhe von 30.000,00 € mit einem Sperrvermerk zu versehen bis in der nächsten Ausschusssitzung nach Vorlage und Erläuterung des Kostenvoranschlages für die Maßnahme der Dach- und Deckenreparatur an der Gaststätte Hammerweiher entschieden werden kann, ob es sich hierbei um Unterhaltungsaufwand handelt oder ob die Maßnahme zu den Investitionen verschoben werden soll.

Nach eingehender Aussprache wurden seitens des Haupt- und Finanzausschusses keine weiteren Änderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt vorgeschlagen.

Im vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes erhöhen sich im ordentlichen Ergebnis die Erträge von bisher 9.956.216,00 € um 2.921.690,00 € auf nunmehr 12.877.906,00 €. Die Aufwendungen steigen von bisher 11.493.994,00 € um 1.282.698,00 € auf nun 12.776.692,00 €

Im außerordentlichen Ergebnis werden Erträge in Höhe von 17.000,00 € ausgewiesen. Außerordentliche Aufwendungen sind nicht veranschlagt.

Insgesamt weist der Ergebnishaushalt somit einen Überschuss in Höhe von 118.214,00 € aus. Der Haushaltsausgleich gemäß § 92 (4) Hessischer Gemeindeordnung (HGO) kann somit im 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 erreicht werden.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes weist gemäß 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 einen Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.042.000,00 € aus. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 149.200,00 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 3.006.200,00 €.

Aus Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen in Höhe von 2.877.800,00 € und Auszahlungen in Höhe von 122.000,00 € vorgesehen.

Die Haushaltssatzung einschließlich 1. Nachtrag 2011 sieht eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.877.800,00 € vor. Damit erhöhen sich die geplanten Kredite im 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 um 316.800,00 €.

Einstimmig empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung die Annahme des vorliegenden Entwurfs des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes.

## **B. Investitionsprogramm**

Das Investitionsprogramm wurde nach den geänderten Haushaltsansätzen entsprechend angepasst. Es sieht nun im Haushaltsjahr 2011 Investitionen in Höhe von 2.971.000,00 € vor.

Insgesamt weist das Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 Investitionen in Höhe von 6.481.200,00 € aus.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des vorliegenden Entwurfs des Investitionsprogramms.

## **C. Stellenplan**

Der Stellenplan sieht gegenüber dem bisherigen zwei Änderungen vor. Sowohl im Produktbereich 212.01 Finanzverwaltung / Kasse als auch im Produktbereich 400.03 Gemeindebauhof Facharbeiter geht jeweils ein Mitarbeiter Ende des Jahres in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Um für beide Mitarbeiter Nachfolger zu finden wurden in den jeweiligen Produktbereichen zwei neue Arbeitnehmerstellen nach Entgeltgruppe 9 geschaffen. Bürgermeister Aurand bat darum, dass die beiden Stellen nach Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses bereits ausgeschrieben werden können um sie schnellstmöglich wieder zu besetzen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, bat um einige Erläuterungen des Stellenplan Teil D: Pauschalgeldempfänger

Kst.: 110.01 – Haupt- und Personalamt:

In diesem Bereich ist eine Stelle für das Archiv im Rathaus ausgewiesen. Die Stelle wurde zum 11.06.2007 geschaffen und im 1. Nachtragshaushalt 2007 das erste Mal aufgeführt. Sie enthält eine Gesamtstundenzahl von 39 Stunden im Monat. Zum Aufgabengebiet gehören die Aufarbeitung und Einordnung von Archivunterlagen wie z.B. alten Lageplänen oder den Gesetz- und Verordnungsblättern.

Kst.: 314.12 – Naturschutz- und Landschaftspflege

Die Stelle für die Anlagenpflege im Ortsteil Rittershausen wird seit dem Haushaltsplan 2000 geführt. Allerdings werden Mittel für eine nebenamtliche Stelle in diesem Bereich bereits seit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 1987 eingestellt. Ausgeführt werden hier nach Bedarf kleinere Pflegearbeiten im Bereich des Dorfplatz, Brunnen und der „Grainer Mauer“ im OT Rittershausen. Bei einem Haushaltsansatz von 1.500,00 € stehen Mittel für ca. 137 Arbeitsstunden im Jahr zur Verfügung.

Kst.: 336.11 – Stauweiher Ewersbach

Hier sind 4 Stellen Aufsicht Stauweiher (saisonbedingt) aufgeführt. Diese Stellen wurden erstmals im 1. Nachtragshaushaltsplan 2006 ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2006 wurden dafür auch 684,39 € an Arbeitslohn ausgezahlt. Auch im Haushaltsjahr 2007 wurde ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € in Ansatz gebracht. Allerdings wurden davon keine Mittel in Anspruch genommen. Ab dem ersten doppischen Haushalt im Jahr 2008 sind die Stellen zwar noch im Stellenplan vorhanden um im Bedarfsfall am Stauweiher Ewersbach eine Aufsicht stellen zu können, allerdings werden dafür keine Haushaltsmittel bereitgestellt.

Nach Abschluss der Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Annahme des geänderten Stellenplans.

### **3. Verschiedenes**

- a. Ausschussmitglied Evelyn Benner bat darum, künftig die Ausschusssitzungen nicht so früh zu beginnen sondern bei der gewohnten Anfangszeit 19:30 Uhr zu bleiben.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**